

Das Ernte-„Werbeschreiben“ für den deutschen Buchhandel

Als Ansporn

Besonderer Werbetätigkeit bewilligen wir hiermit:
Wer uns zwischen dem 15. und 20. Februar (durch Vorlage
der „Kommissionär-“ oder Post-„Quittungen“) den Nachweis erbringt,
wieviele Exemplare der „Ernte“ er für das 1. Quartal 1931
bezieht, dem bewilligen wir als Sonderprämie einmal

10 Mark für 10 Bezugsstücke

1 Mark für jedes weitere Stück

Beispiele: Wenn ein Sortiment nachweist, daß es für das 1. Quartal 1931
zehn Abonnements der „Ernte“ bezieht, erhält es 10 Mark bar. (Zehn ist die
Mindestzahl.) Würde es z. B. 18 Exemplare beziehen, so würde es 18 Mark
bar erhalten. Bei 50 Stück = 50, bei 100 Stück = 100 Mark Sonderprämien.

Die Belege (Quittungen) erbitten wir zwischen dem 15. und 20. Februar an uns.
Bereits am 10. März 1931 überweisen wir die Prämien.

(Z)

Auf dem heutigen Bestellzettel Einzelheiten über Werbematerial.

(Z)

Verlag „Ernte“, Hannover-„Kirchrode“